



Startseite > Kirche > Bekanntmachungen > "NAK-karitativ" sammelt Spenden: Hilfe für die Menschen in Kaschmir und Mittelamerika

## "NAK-karitativ" sammelt Spenden: Hilfe für die Menschen in Kaschmir und Mittelamerika

Dortmund. Gemeinsam mit der Hilfsorganisation des deutschen Bundestages "HELP" organisiert "NAK-karitativ", der Förderverein für karitative Hilfeleistungen der neuapostolischen Gebietskirchen in Deutschland, zurzeit eine größere Hilfsaktion im Katastrophengebiet Pakistan/Kaschmir. In einem Rundschreiben von "NAK-karitativ" heißt es, dass Apostel Dewan Chowdhury bereits einen Betrag von 10.000 Euro der indischen Kaschmirregion für unmittelbare Hilfestellung übergeben konnte.

"NAK-karitativ" nimmt unter anderem auch Spenden für die gegenwärtigen Katastrophen in Mittelamerika und Indien/Pakistan entgegen. Unter dem Stichwort "Katastrophenhilfe" können Spenden auf das entsprechende Konto bei der Dresdner Bank eingezahlt werden, siehe die Webseite von ["NAK-karitativ"](#).

In dem Rundschreiben, dass ab Sonntag in den nordrhein-westfälischen Gemeinden am Infobrett aushängen soll, heißt es weiter, dass die Medien immer wieder von neuen Naturkatastrophen berichteten. Täglich gebe es neue Schreckensmeldungen z.B. über die Überflutungen in Mittelamerika oder das Erbeben in der Kaschmirregion Pakistans und Indiens. "Das Elend der Menschen macht uns betroffen und deshalb versuchen wir zu helfen", schreibt der Vorstand der neuapostolischen Hilfsorganisation. "NAK-karitativ" wird Kontakt zu größeren Organisationen wie terres des hommes, der Welthungerhilfe oder ähnlichen Organisationen suchen, um Projekte zu finanzieren und durchzuführen, die das Los der Notleidenden erleichtern.

Zurzeit ist der deutsche Förderverein auch mit anderen Organisationen wie "HELP", der Hilfsorganisation des deutschen Bundestages, über gemeinsame Aktionen im indisch-pakistanischen Grenzgebiet im Gespräch. Auf Anregung von Stammapostel Wilhelm Leber will "NAK-karitativ" nicht zu einer Spendensammlung aufrufen, die ausschließlich den aktuellen Ereignissen gilt, sondern unter dem Stichwort "Katastrophenhilfe" Mittel bereitstellen, die auch in den von den Medien unbeachteten Ereignissen zur Linderung von Not durch die Neuapostolische Kirche oder in Zusammenarbeit mit erfahrenen Partnern eingesetzt werden können.

21. Oktober 2005